

Mittwoch, 4. September

■ **Bewilligt:** Das Regierungsstatthalteramt Seeland erteilt der Swisscom trotz neun Einsprachen die Bewilligung zum Bau einer 5G-Mobilfunkanlage in Diessbach.

■ **Gebrannt:** Auf dem Areal einer Gärtnerei in Lüscherz stehen am frühen Morgen vier Treibhäuser sowie angrenzende Wiesen in Flammen. Als Ursache wird Brandstiftung nicht ausgeschlossen.

■ **Eingebürgert:** Der Bieler Gemeinderat erteilt 71 in Biel wohnhaften Personen den Zuzug. Unter ihnen sind 39 Personen in der Schweiz geboren. Unter den Gesuchstellenden sind sechs Ehepaare und 41 Minderjährige.

■ **Gesprochen:** Der Bieler Gemeinderat spricht einen Kredit von 204 000 Franken für den Ersatz von Soundanlagen in acht Turnhallen und drei Aulen.

Donnerstag, 5. September

■ **Bestimmt:** Hans-Rudolf Schwarz, Direktor der Justizvollzugsanstalt (JVA) Witzwil, übernimmt per 1. Januar 2020 die Direktion der JVA Thorberg.

■ **Besetzt:** Die Abteilung Infrastruktur der Stadt Nidau ist wieder vollzählig besetzt.

■ **Besucht:** Die Lysspo 2019 zieht Bilanz: Die Handels-, Gewerbe- und Industrieausstellung verzeichnete mehr als 13 000 Besucher. Die nächste Lysspo findet vom 25. bis zum 28. März 2021 statt.

■ **Weitergezogen:** Der HS Biel gewinnt das Cup-Spiel gegen den TSV Frick auswärts mit 35:24 und zieht somit in die nächste Runde.

Freitag, 6. September

■ **Eingeladen:** Die Stadt Biel lädt am Sonntag, 22. September, zum 90-Jahr-Jubiläum des Betagtenheims Ried ein.

Samstag, 7. September

■ **Gewonnen:** Der EHC Biel gewinnt sein erstes Auswärtsspiel in der Champions Hockey League gegen Frisk Asker in Norwegen mit 3:2.

■ **Ausgebrannt:** Eine Dachwohnung an der Mettstrasse in Biel gerät in Brand. Trotz Löscharbeiten brennt die Wohnung völlig aus.

Sonntag, 8. September

■ **Gestartet:** 845 Teilnehmer starten in Aarberg zum 40. Stedtilouf.

■ **Verloren:** Der EHC Biel verliert in der Champions Hockey League das Auswärtsspiel gegen Tappara Tampere (Finnland) mit 0:1.

■ **Beendet:** Nach 86 Tagen ist die «Robert Walser-Sculpture» auf dem Bieler Bahnhofplatz beendet. Der Abbau dauert bis zum 1. Oktober.

Montag, 9. September

■ **Verstorben:** Im Schwimmbad in Moutier treibt ein Mann leblos im Wasser. Trotz Rettungsmaßnahmen kann der Notarzt nur noch den Tod des 72-Jährigen feststellen.

■ **Zugenommen:** Die Arbeitslosenquote in Biel hat im August im Vergleich zum Vormonat um 0,1 Prozentpunkte zugenommen und liegt bei 3,5 Prozent. Im Berner Jura steigt die Quote um 0,1 Prozentpunkte auf 2,5 Prozent. Im Seeland bleibt sie stabil bei 1,4 Prozent.

**A propos ...**

VON/PAR
RENAUD
JEANNERAT

Das wars: Die «Robert Walser-Sculpture» lebte, zwischen schönen Begegnungen und Polemiken, den ganzen Sommer über auf dem Bieler Bahnhofplatz. Jetzt werden die Holzelemente verstreut wie die toten Blätter der wenigen Bäume, die noch auf dem Platz stehen. Und was soll nun aus dem am meisten frequentierten Platz Biels gemacht werden? Wird er wieder der traurige geteerte Ort werden, wo sich Fuss-

Voilà, c'est fini. La Robert Walser-Sculpture a vécu, entre belles rencontres et polémiques, elle aura trôné sur la place de la Gare durant tout cet été. Maintenant, ses éléments de bois vont s'éparpiller comme les feuilles mortes des rares arbres qui survivent encore sur la place. Et maintenant, que faut-il faire de cet espace public le plus fréquenté de Bienne? Va-t-il redevenir la triste place goudronnée où défilent des flots de piétons, vélos,

Und jetzt?

gänger, Fahrräder, Autos und Busse in einer völlig anonymen Atmosphäre kreuzen? Oder hat sich herausgestellt, dass in den Monaten der Skulpturen-Ausstellung kaum jemand die Parkplätze wirklich vermisst hat? Der Stadtrat und Architekt Urs Külling hat diese nachvollziehbare Sichtweise in den Raum gestellt. Ist nun nicht der richtige Zeitpunkt gekommen, um diesen öffentlichen Raum so zu beleben, dass er ein Treffpunkt bleibt? Und dass der Bahnhofplatz ankommen Reisenden ein freundlicheres Gesicht bietet? Eins ist sicher: Sofern der Platz erneut in gehabter Tristesse versinkt, wird er auch künftig für Polemiken sorgen, auch ohne Thomas Hirschorh.

Et maintenant?

voitures et bus dans une ambiance totalement anonyme? Ou se sera-t-on rendu compte que durant les mois de l'exposition de sculpture, les quelques places de parc occupées n'auront en fait manqué vraiment à personne. Le conseiller de Ville et architecte Urs Külling a déjà lancé cette juste réflexion, tout comme notre chroniqueur invité Roland Itten. N'est-ce pas justement le bon moment de profiter de réaménager cet espace public pour qu'il reste un lieu de rencontres? Et que la place de la Gare offre un visage plus souriant aux voyageurs arrivant à Bienne? Une chose est sûre, si elle redevient simplement la place de l'Hagard, elle restera aussi un éternel sujet de polémiques, sans avoir besoin de Thomas Hirschorh...

Mercredi 4 septembre

■ **Renouvelées.** Les installations sonores de huit salles de gymnastique et de trois aules d'écoles seront remplacées à Bienne. Le Municipal débouche un budget de 204 000 francs à cet effet.

■ **Détruites.** Quatre serres et leur contenu dans une jardinerie à Lüscherz sont la proie des flammes. Aucun blessé n'est à déplorer. Les dégâts s'élèvent à plusieurs dizaines de milliers de francs.

Jeudi 5 septembre

■ **Engagés.** Le Conseil du Jura bernois et le Conseil des affaires francophones de l'arrondissement de Biel/Bienne réitérent leur appel à l'Office des mineurs du Canton de Berne pour des places d'accueil d'urgence et d'observation pour les mineurs francophones.

Vendredi 6 septembre

■ **Gagné.** Le HC Bienne remporte la partie 3 à 2 contre Frisk Asker à la Champions Hockey League en Norvège, mais perd Damien Brunner qui se casse le poignet à la 14^e minute, suite à un choc avec le défenseur norvégien Max Kroghdahl.

Samedi 7 septembre

■ **Détruit.** Un incendie éclate peu après 11 heures sous les toits d'un immeuble locatif à la rue de Mâche à Bienne. Un appartement est complètement détruit. Il n'y a pas de blessé.

Dimanche 8 septembre

■ **Terminée.** La Robert Walser-Sculpture prend fin après trois mois devant la gare de Bienne. Le créateur Thomas Hirschorh n'entend pas tirer de bilan de l'événement. Les 38 projets

artistiques ont été réalisés par quelque 200 personnes. Le démontage durera trois semaines.

■ **Battus.** Les joueurs du HC Bienne, privés de leurs cannes personnelles suite au transfert en avion, perdent leur match 0 à 1 contre Tappara Tampere en Norvège.

■ **Freiné.** Après quatre victoires de suite, le FC Bienne signe un match nul 2 à 2 contre Zoug, dernier du classement en 1^e ligue, devant 504 spectateurs à la Tissot Arena.

Lundi 9 septembre

■ **Fixés.** En août, le taux de chômage est comparable à juillet dans les arrondissements de Bienne (2,7 %) et du Seeland (1,4 %). Il accuse toutefois une hausse de 1 point dans celui du Jura bernois (2,6 %).

■ **Noyé.** Un Suisse de 72 ans décède à la piscine de Moutier peu après 11 heures.

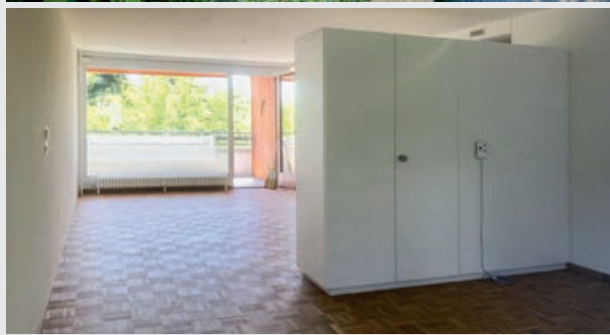
† ADIEU

Badertscher-Thommen Hermann, 95, Biel/Bienne; **Britschgi-Kühne** Ernst, 79, Aegerten; **De Gregorio** Antonio, 82, Biel/Bienne; **Etter** Werner, 92, Biel/Bienne; **Favre-Gamboni** Laura, 90, Biel/Bienne; **Freund-Guggisberg** Madeleine, 69, Täuffelen; **Friedli** Esther, 50, Pieterlen; **Frossard-Bonvallat** Agnès, 77, Biel/Bienne; **Gerster** Heidi, 84, Lengnau; **Gigandet-Turla** Danizza, 95, La Neuveville; **Grosjean-Hofer** Vreneli, 93, Cortébert; **Hügli** Vreni, 78, Biel/Bienne; **Hutter** Jean-Pierre, 94, La Neuveville; **Küffer** Markus, 58, Gerolfingen; **Leu Richterich-Perret** Béatrice, 81, et **Leu** François, 84, Evilard; **Leuenberger** Gabrielle, 93, Courtelary; **Linggi** Jeannette, 92, Sutz; **Mühlheim** Hans, 79, Brügg; **Naef-Linder** Marianne, 95, Leubringen; **Nicolet** Philippe, 90, Biel/Bienne; **Reichenbach** Jules, 90, Biel/Bienne; **Schlup** Oswald, 80, Lengnau; **Stalder** Franz, 94, Pieterlen; **Strasser** Hans-Peter, 83, Twann; **Telley** Paul, 57, Biel/Bienne; **Trummer** Henri, 100, Reconvilier; **Voiblet-Schaffer** Elsbeth, 73, Plagne; **Walther** Willy, 80, Lyss; **Woodtli** Artur, 78, Biel/Bienne.



Storz Bestattung hilft – seit 1883

REUCHENETTESTR. 7 T 032 342 64 44
2502 BIEL/BIENNE WWW.STORZ.CH

Résidence Favorita**Wohnen – Leben – Geniessen**

Die sanierten Wohnungen in der Résidence Favorita sind wieder bezugsbereit

Die Résidence Favorita ist eine alternative Wohnform für aktive Menschen, die im Alter selbstbestimmt und eigenständig leben möchten. Die Liegenschaft wurde Ende der 1970er-Jahre gebaut und 2018/2019 einer umfassenden Sanierung unterzogen. Jetzt sind die Arbeiten abgeschlossen und die Wohnungen bezugsbereit.

Das Haus mit 27 Wohnungen ist hindernisfrei gebaut, zentral und doch ruhig gelegen, in einem schönen Park mit grossem Baumbestand, in der Nähe der Innenstadt, unweit von der Altstadt und vom See. Zur Liegenschaft gehören ein Garten zur Mitbenutzung und eine grosse Cafeteria mit Terrasse. Die überschaubare Grösse des Hauses lässt es zu, sich Mitbewohnenden anzuschliessen, bietet aber auch die Möglichkeit, sich zurückzuziehen. Ein Team-Mitglied ist rund um die Uhr im Haus und kann bei Notfällen sofort reagieren.

Die Wohnungen Grosse und helle 1,5- und 2,5-Zimmer-Wohnungen, alle mit Balkon oder Gartensitzplatz und einem Réduit in der Wohnung. Offene, moderne Küche mit Geschirrspüler. Geräumige Einbauschränke. Überall Parkettboden. Die grosszügige Aufteilung der Zimmer bietet viel Spielraum zur Gestaltung der Wohnung.

Die Preise bewegen sich zwischen Fr. 1'540.– und 1'900.– inkl. NK, HK und Servicepauschale. Mittagessen auf Wunsch (15.–); bei Bedarf können weitere Dienstleistungen angefordert werden (einfache persönliche Pflege, Hilfe bei der Haushaltführung).

Freie Wohnungen Drei 1,5-Zimmerwohnungen und sieben 2,5-Zimmerwohnungen.

Résider – Vivre bien – Apprécier

Les appartements rénovés de la Résidence Favorita sont à nouveau disponibles

La Résidence Favorita est un mode d'habitat alternatif réservé aux personnes âgées actives qui souhaitent vivre de manière indépendante. Construit vers la fin des années 1970, l'immeuble a fait l'objet d'une rénovation globale en 2018/19. Les travaux sont désormais terminés et les appartements prêts pour l'emménagement.

La maison récemment rénovée, de 27 appartements, est conçue sans obstacle et jouit d'une situation centrale mais calme, dans un beau parc planté de grands arbres, près du centre-ville, de la vieille ville et du lac. La propriété comporte aussi un jardin communautaire et une grande cafétéria avec terrasse. La taille raisonnable de la maison est propice aux rencontres spontanées mais offre aussi tranquillité et intimité. Un membre de l'équipe d'encadrement est présent en permanence dans l'immeuble et prêt à intervenir en cas d'urgence.

Les appartements Logements vastes et lumineux de 1,5 et 2,5 pièces, tous dotés d'un balcon ou d'un coin jardin, ainsi que d'un réduit dans l'appartement. Cuisine ouverte et moderne avec lave-vaisselle. Armoires encastrées spacieuses. Sols en parquet. La disposition généreuse des pièces offre de nombreuses possibilités d'aménagement.

Le prix des loyers se situe entre Fr. 1'540.– et Fr. 1'900.–, y compris charges et forfait services. Repas de midi sur demande (15.–). Autres prestations disponibles sur demande (soins simples personnels, aide à l'entretien du ménage).

Appartements libres Trois logements de 1,5 pièces et sept logements de 2,5 pièces.

**Informations und Auskünfte
Informations et renseignements**

Résidence Favorita
Seevorstadt 77, Faubourg du Lac, 2502 Biel/Bienne
032 322 73 20, www.residence-favorita.ch

MB2 Immobilien AG
Mühlebrücke 2, Pont du Moulin, 2500 Biel/Bienne
032 328 18 00, www.mb2immobilien.ch

**Eröffnungsfest der Résidence Favorita
und des Ateliers Verdán**

Sa, 14.9.2019, 9:00 – 17:00

Entdecken Sie die renovierten
Räumlichkeiten auf einem
Informationsrundgang gleich selber!

**Fête d'ouverture de la Résidence
Favorita et de l'Atelier Verdán**

Sa, 14.9.2019, 9:00 – 17:00

Venez découvrir par vous-même
les locaux rénovés
lors d'une visite guidée!